

MULTIGIPS

# MP 103



## Maschinenputzgips MultiGips MP 103 L KalkGips plus



Hervorragend zu verarbeitender, sehr er-  
giebiger Gipskalkleicht-Putztrockenmörtel  
für einlagige, geglättete oder gefilzte Wand-  
und Deckenputze auf allen geeigneten  
bauüblichen Putzgründen im Innenbereich  
einschließlich häuslicher Küchen und Bäder

**Gips-Trockenmörtel**  
nach DIN EN 13279-1

**Zur Herstellung von Innenputz**  
nach DIN EN 13914-2, DIN 18550-2



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Beschreibung

### TROCKENMÖRTEL

Technische Spezifikation

Bezeichnung

Kurzzeichen

Qualitätsüberwachung

Lagerfähigkeit, ca.

Besondere Merkmale

Verwendungszweck

Anwendungsbereich

Putzgründe

### FRISCHMÖRTEL

Verbrauch, ca.

Nassmörtel, ca.

Ergiebigkeit, ca.

Verarbeitung

Verarbeitungszeit, ca.

### FESTMÖRTEL

Biegezugfestigkeit

Druckfestigkeit

Haftfestigkeit

Leistungsmerkmale nach DIN EN 13279-1, Prüfung der Konformität nach DIN EN 13279-2

Hervorragend zu verarbeitender, sehr ergiebiger Gipskalkleicht-Putztrockenmörtel für einlagige, geglättete oder gefilzte Wand- und Deckenputze auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich einschließlich häuslicher Küchen und Bäder

DIN EN 13279-1

Gipskalkleicht-Putztrockenmörtel

B6/50/2

Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle

6 Monate

Ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten

Bauprodukt auf Basis von Gipsbinder

Werkgemischt, qualitätskonstant

Maschinelle Verarbeitung

Leicht und sehr ergiebig

Brandschutztechnisch wirksam

Innenputz auf Wänden und unter Decken

Gestaltung von Oberflächen

Herstellung von Untergründen für Oberputze, Tapeten, Farben, Fliesen

Luftdichtheitsebene auf Mauerwerk

Putzbekleidung im Brandschutz nach DIN 4102-4

Gesundheitsbezogene Bau- und Wohnkonzepte

In Aufenthalts-, Arbeits- und Schlafräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslich genutzter Küchen und Bäder in Wohn- und Nichtwohngebäuden im Neu- und Bestandsbau

In Bereichen mit geringer (W-01) bzw. mäßiger (W-11) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1, z.B. als Wandflächen über Wasch-/Spülbecken bzw. als Wandflächen über Wannen sowie in Duschen in häuslich genutzten Küchen und Bädern

In Bereichen mit hoher (W-21) und sehr hoher (W-31) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1 nicht anwendbar

Als Ansetzflächen nach DIN 18157-1/2/3

Auf Beton, Mauerwerk, Mischmauerwerk

Auf bestehenden Innenputzen aus Gips/Gipskalk, Kalk/Kalkzement

Auf gipsgebundenen Platten

Auf Dämmstoffplatten/Schalungselementen

In Verbindung mit Putzträger auf kritischen, nicht tragfähigen, stark verschmutzten und/oder nicht verputzbaren Putzgründen, z.B. Holz, sowie auf keramischen Belägen, Farben und Lacken

8,0 kg/m<sup>2</sup>/10 mm

> 1.200 l/t

> 120 m<sup>2</sup>/t/10 mm; 3,8 m<sup>2</sup>/30 kg Sack

Maschinell

3:45 h:min

Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln

≥ 1,0 N/mm<sup>2</sup>

≥ 2,0 N/mm<sup>2</sup>

≥ 0,1 N/mm<sup>2</sup>

Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Beschreibung	Sofern anwendbar, wesentliche Merkmale, die als technische Eigenschaften darauf abzielen, die Grundanforderungen an Bauwerke zu erfüllen <a href="http://ce.multigips.de">ce.multigips.de</a> > Leistungserklärung
<b>BRANDSCHUTZ</b>	
Brandverhalten	Nichtbrennbar Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1 Klasse A (kein Beitrag zum Brand) nach 96/603/EG
Feuerwiderstand	Als brandschutztechnisch wirksamer Putz für klassifizierte Bauteile mit Putzdicken nach DIN 4102-4
<b>HYGIENE, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ</b>	
Hauptbindemittel	Calciumsulfat in seinen verschiedenen Hydratphasen <a href="http://echa.europa.eu">echa.europa.eu</a> > CAS 7778-18-9
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung	Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 <a href="http://ce.multigips.de">ce.multigips.de</a> > Sicherheitsdatenblatt
Emission von flüchtigen organischen Verbindungen	Freiwillig deklariert: Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB (2015)
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen	Keine Anforderung Im Rahmen der Produktion von Gips-Trockenmörteln wird sichergestellt, dass bei der Herstellung keine VOC zum Einsatz kommen, die allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen zur Auflösung oder Verdünnung von Rohstoffen oder Produkten, als Reinigungsmittel zur Auflösung von Verschmutzungen, als Dispersionsmittel, als Mittel zur Regulierung der Viskosität oder der Oberflächenspannung oder als Weichmacher oder als Konservierungsstoff verwendet werden.
Emission gefährlicher Strahlen	Uneingeschränkt verwendbar < 0,03 – 0,14 mSv/a, Aktivitätsrate nach § 134 StrlSchG Radonexhalationsrate 0,08 – 0,2 Bq/m <sup>3</sup> h (Gipsrohstoffe)
Entsorgung	Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden. <a href="http://ce.multigips.de">ce.multigips.de</a> > Sicherheitsdatenblatt
<b>SCHALLSCHUTZ</b>	
Luftschalldämmung	Als schallschutztechnisch wirksamer Putz. Rechenwert für die Rohdichte nach DIN 4109-32 zur Ermittlung der flächenbezogenen Masse: 1.000 kg/m <sup>3</sup>
<b>WÄRMESCHUTZ</b>	
Luftdichtheit	Zur Herstellung der Luftdichtheit von Mauerwerk
Wärmeleitfähigkeit	0,38 W/(mK), Bemessungswert nach DIN 4108-4
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl $\mu$	15/20 (feucht/trocken), Richtwert nach DIN 4108-4
<b>NACHHALTIGKEIT</b>	
Ökologische Baustoffinformationen	<a href="http://wecobis.de">wecobis.de</a> > Baustoffinformationen > Grundstoffe/Bindemittel
Ökologische Gebäudebewertung	<a href="http://ce.multigips.de">ce.multigips.de</a> > Umwelt-Produktdeklaration <a href="http://oekobaudat.de">oekobaudat.de</a> > 1.4.04 Putz und Putzmörtel
Nutzungsdauer	Gipsputz $\geq$ 50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 345.211)



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Ⓢ Nach DIN 18550-2 sollte beim Verputzen mit Gips-Trockenmörteln die Restfeuchte von Normalbeton  $\leq 3$  Masse-% im oberflächennahen Bereich bis 3 cm Tiefe betragen. Putzgründe mit höherem Feuchtegehalt, insbesondere großformatige Leichtbetonelemente mit geschlossenem Gefüge, dürfen erst nach weiterer Trocknung und Feuchtemessung verputzt werden. Alternativ können die zu verputzenden Flächen mit einem Putzträger überspannt werden.

Regelwerk

Ergänzende Bestimmungen

### PUTZGRUND

Prüfung

Vorbereitung

Vorbehandlung, Haftbrücke

Vorbereitung, Grundierung

Bewehrung, Putzträger, Putzprofile, Befestigungen

### PUTZARBEITEN

Putzauftrag, maschinell

### PUTZLAGE

Einlagenputz (empfohlen)

Zweilagenputz

### PUTZDICKE

Auf Wänden

Unter Decken  
(immer einlagig)

Unter Belägen

Über Putzträger

DIN EN 13914-2 in Verbindung mit DIN 18550-2  
 DIN 18350, ergänzend zu DIN 18299

multigips.de  
 Merkblätter und Informationsdienste des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.  
 Berlin, gips.de

Vor Beginn der Putzarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Putzgrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, rau, trocken, staubfrei, frostfrei und – insbesondere bei Beton – frei von Trennmittelrückständen ist sowie ein normales und einheitliches Saugverhalten aufweist. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Putzarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Putzgrundes zu verbessern. Putzgründe können durch allgemein anerkannte Verfahren wie Sichtprüfung, Wisch-, Kratz- und/oder Benetzungsprobe beurteilt werden. Der Feuchtegehalt von Putzgründen, insbesondere Beton, kann mit CM-Messgeräten oder der Darr-Methode bestimmt werden. Die Luft- und Bauteiltemperaturen dürfen während der Putzgrundvorbereitung und den Putzarbeiten nicht weniger als  $+5$  °C und nicht mehr als  $+30$  °C betragen.

Putzgrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände, z.B. Öl, entfernen. Empfindliche Bauteile/-elemente abdecken

MultiGips Betonkontakt auf dichten und/oder auf nicht bzw. schwach saugenden, glatten Putzgründen verwenden, z.B. Beton Ⓢ, hochverdichteten Steinsorten, Innenputz aus Kalk/Kalkzement, Dämmstoffplatten/Schalungselementen

MultiGips Grundiermittel/Aufbrennsperre auf stark und/oder unterschiedlich saugenden Putzgründen verwenden, z.B. Mauerwerk, Mischmauerwerk, Innenputz aus Gips/Gipskalk, gipsgebundenen Platten

Materialempfehlungen nach DIN EN 13914-2 beachten

Für alle geeigneten Mischpumpen und Förderanlagen. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. Wasserdosierung auf schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Auf Sauberkeit und Temperatur des Zugabewassers achten. Je nach Temperatur sind Spritzunterbrechungen bis 15 min möglich. Bei längeren Unterbrechungen Maschine und Schläuche reinigen. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

In der Regel einschichtig ausführbar. Bei zweischichtiger Ausführung  $\frac{2}{3}$  der Gesamtschicht vorlegen, Putzbewehrung einbetten und frisch in frisch überdecken. Herstellung größerer Gesamtputzdicken in Verbindung mit Putzträger (empfohlen). Sofern unumgänglich, erste Putzlage rau abziehen und nach vollständiger Trocknung grundieren. Zweite Putzlage auf getrockneter Grundierung aufbringen

10 mm im Mittel  
 8 mm mindestens, vollflächig  
 5 mm mindestens, punktuell begrenzt  
 35 mm höchstens, vollflächig  
 50 mm höchstens, punktuell begrenzt

10 mm im Mittel  
 8 mm mindestens, vollflächig  
 5 mm mindestens, punktuell begrenzt  
 15 mm höchstens, vollflächig (> 15 mm mit Putzträger)

10 mm mindestens (immer rau abgezogen)

15 mm mindestens (auf Sichtseite gemessen)



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

### PUTZBERFLÄCHEN

Geglättet

Gefilzt

Abgezogen

Qualitätsstufen

### PUTZTROCKNUNG

Trocknungsdauer, ca.

Lüftung

### PUTZTRENNUNG

Trennschnitt

Frischmörtel gleichmäßig von oben nach unten querreihig aufspritzen und lot- und fluchtgerecht ausrichten. Angesteiften Mörtel plan nachschneiden. Ersten Glättgang mit dem Flächenspachtel durchführen. Erstarrten Mörtel (im Bedarfsfall) anfeuchten und mit Schwammscheibe oder maschinelltem Filzgerät filzen und mit der dabei erzielten Schlämme die Oberfläche glätten

Wie geglättet, jedoch mit Schwammscheibe oder maschinelltem Filzgerät vorfilzen. Mit feiner Schwammscheibe in abschließendem Filzgang die Oberfläche fertigstellen.

Putz scharf abziehen bzw. abkratzen. Die Oberfläche muss geschlossen sein. Ansetzflächen nicht glätten, nicht filzen

Q1- bis Q3-geglättet

Q4-geglättet in Verbindung mit MultiGips CasoFill Super 50/CasoFill FK2

Q1- bis Q3-gefilzt

Q1- bis Q3-abgezogen

[gips.de](http://gips.de) > IGB Merkblatt 3 Putzoberflächen im Innenbereich

7 – 14 Tage bei günstigen klimatischen Bedingungen bei 10 mm Putzdicke, abhängig von der Restfeuchte im Putzgrund sowie raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung

Nach Fertigstellung des Putzes hohe Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen durch regelmäßige kurzzeitige Lüftung abführen (Stoßlüftung, Querlüftung), um Kondensation an der Putzoberfläche und die Bildung von Sinterschichten zu vermeiden. Dauerhaft starken Luftzug während der ersten 24 Stunden nach Fertigstellung des Putzes vermeiden. Bei geplante Gussasphalt Putz erst nach dem Einbau des Estrichs ausführen

Bei zu erwartenden Bauteilbewegungen den Putz von angrenzenden Bauteilen oder im Bereich von Anschlüssen vollständig trennen. Als Kellenschnitt durch die gesamte Putzlage, z.B. zwischen Decke und Wand, zwischen tragenden und nicht-tragenden Bauteilen, im Anschlussbereich von massiven Putzgründen zu Holz- oder Trockenbauteilen, am Übergang von massiven Putzgründen zu verputzten Dämmplatten, am Übergang von Wand- oder Deckenflächen mit Heiz- oder Kühlregistern zu Bauteilen ohne Temperierung. Alternativ durch den Einbau von Putzprofilen und/oder Trennbändern herstellbar



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

### DOKUMENTATION

ce.multigips.de

multigips.de

gips.de

### AUSSCHREIBUNG

ausschreiben.de

stlb-bau-online.de

stlb-bau-online.de > Mustervorlagen

ARTIKEL	ARTIKELGRUPPE
MultiGips	Maschinenputz
MP 103 L KalkGips plus 30 kg	30 kg Sack
MultiGips	Maschinenputz
MP 103 L KalkGips plus lose	lose

**Gefahrenbezeichnung**

Leistungserklärung  
 Sicherheitsdatenblatt  
 Technisches Merkblatt  
 Umwelt-Produktdeklaration

Technische Broschüren

Merkblätter, Informationsdienste, Gips-Datenbuch  
 Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Berlin

Leistungsbeschreibungen  
 Nichttragende Innenwände aus Gips-Wandbauplatten  
 Innenputz aus Gips-Trockenmörteln

VOB-konforme Leistungsbeschreibungen  
 Leistungsbereich LB 012 Mauerarbeiten, Trennwände aus Gips-Wandbauplatten  
 Leistungsbereich LB 023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme  
 Auch als Mustervorlagen

VERPACKUNGSEINHEIT	MATERIALNUMMER	EAN
40 Sack/Palette	919	4003230005964
8,0 m <sup>3</sup> Wechselsilo	961	4003230006145
12,5 m <sup>3</sup> Wechselsilo		
22,5 m <sup>3</sup> Wechselsilo		

**Ätzwirkung (GHS05)**



## VG-ORTH GMBH & CO. KG

Holeburgweg 24  
37627 Stadtoldendorf  
Telefon +49 5532 505-0  
Telefax +49 5532 505-560  
info@multigips.de

## Aktualität

MG | TM | MP103 | D | VGO | 05.21

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert  
dieses Dokument seine Gültigkeit.

Aktuelle Version unter [multigips.de](http://multigips.de)

## NORMEN UND REGELWERKE

din.de

DIN 1961:2016-09 VOB/B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

DIN 4102-4:2016-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

DIN 4108-4:2020-11 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

DIN 18157-1/2/3:2017-04 Ausführung von Bekleidungen und Belägen im Dünnbettverfahren – Teil 1: Zementhaltige Mörtel – Teil 2: Dispersionsklebstoffe – Teil 3: Reaktionsharzklebstoffe

DIN 18202:2019-07 Toleranzen im Hochbau – Bauwerke

DIN 18299:2019-09 VOB/C: ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18350:2019-09 VOB/C: ATV Putz- und Stuckarbeiten

DIN 18534-1:2017-07 Abdichtung von Innenräumen – Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze

DIN 18550-2:2018-01 Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze

DIN EN 13279-1:2008-11 Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel – Teil 1: Begriffe und Anforderungen

DIN EN 13914-2:2016-09 Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen – Teil 2: Innenputze

## ABKÜRZUNGEN

AgBB	umweltbundesamt.de
ATV	
BNB	nachhaltigesbauen.de
Bq	
CAS	acs.org
StrlSchG	gesetze-im-internet.de
mSv/a	
VOB	

Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen

Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen

Becquerel, Einheitenzeichen der Radioaktivität

Chemical Abstracts Service der American Chemical Society

Strahlenschutzgesetz

Millisievert/Jahr, Einheit zur Quantifizierung von Strahlungsrisiken

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

## HINWEISE

Enthält Informationen nach unserem derzeitigen Stand der Technik. Gilt nur in Verbindung mit den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, z.B. einschlägige Normen, technische und handwerkliche Regelwerke, sowie in Verbindung mit der Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Baustellenbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte technische Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Technische Eigenschaften des angewendeten/eingebauten Bauproduktes in Abhängigkeit von Planung, Baustellenbedingungen, situationsgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung technischer Werte nach Referenzprüfung. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Baustellenbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Ausführungsangaben nach der Erfahrung, die bei abweichenden Baustellenbedingungen nicht ohne Weiteres übertragbar sind. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und technischen Eigenschaften von MultiGips Systemen zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden. Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der VG-ORTH GmbH & Co. KG, Holeburgweg 24, 37627 Stadtoldendorf. Lieferung über den Baustoff-Fachhandel nach den aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der VG-ORTH GmbH & Co. KG